

Mitgliedsnummer:

Name:

**Bitte hier Ihre vollständige Postadresse angeben!**

**oder**  
(Stempel)

Landespsychotherapeutenkammer  
Baden-Württemberg  
Jägerstr. 40  
70174 Stuttgart

## Erhebungsbogen zur Ermittlung Ihres Kammerbeitrags 2020

Wenn Sie nur in Baden-Württemberg arbeiten und keine Reduzierung beantragen wollen, müssen Sie den Erhebungsbogen nicht zurücksenden. Sie werden mit dem Regelbeitrag (€ 440,00) eingestuft. Wenn Sie eine Reduzierung beantragen wollen, müssen Sie den Erhebungsbogen ausgefüllt an die LPK BW zurücksenden. Eine Reduzierung ist erst nach Vorlage der Nachweise möglich.

1. Arbeiten Sie im Jahr 2020 ausschließlich im Ausland? **NEIN** **JA**  
(d.h. auch keine geringfügigen Tätigkeiten, Vorträge, Supervisionen, Gutachten  
in Baden-Württemberg) **O** **O**  
Wenn JA, müssen Sie keine weiteren Fragen beantworten.

2. Sind Sie auch Pflichtmitglied einer Ärztekammer, einer **NEIN** **JA**  
anderen Psychotherapeutenkammer oder der Berufskammer eines **O** **O**  
anderen freien Berufs? **O** **O**  
(Bitte reichen Sie dazu eine aktuelle Bescheinigung ein, z.B. Kammerbescheid.)

3. Sind Sie im Jahr 2020 zwölf Monate nicht berufstätig **NEIN** **JA**  
bzw. ausschließlich geringfügig beschäftigt **O** **O**  
(angestellt/selbständig oder nur Vorträge, Supervision, Gutachten) **O** **O**  
(Bitte reichen Sie uns den ESt-Bescheid 2020 vom Finanzamt ein, sobald er Ihnen vorliegt,  
auch wenn Sie nicht mehr berufstätig sind. Nach Eingang des Nachweises wird rückwirkend  
die Einstufung in den Mindestbeitrag gewährt.)

4. Liegen Ihre Einkünfte aus selbständiger/nichtselbständiger Arbeit **NEIN** **JA**  
gem. ESt-Bescheid 2020 voraussichtlich zwischen € 0 und € 5.400,-? **O** **O**  
(Bitte reichen Sie uns den ESt-Bescheid 2020 vom Finanzamt ein, sobald er Ihnen vorliegt,  
auch wenn Sie nicht mehr berufstätig sind. Nach Eingang des Nachweises wird rückwirkend  
die Einstufung in den Mindestbeitrag gewährt.)

5. Erzielten Sie im Jahr 2018 Einkünfte\* **von weniger** **NEIN** **JA**  
a) als 34.398,- Euro? **O** **O**  
**oder**  
b) als 22.932,- Euro? **O** **O**

**(Wenn Sie die Fragen a) oder b) mit „JA“ beantworten, legen Sie bitte als Nachweis  
eine Kopie des Einkommensteuerbescheids 2018 vom Finanzamt vor)**

\* Erläuterungen umseitig!!!

Bitte wenden

## Erhebungsbogen zur Ermittlung Ihres Kammerbeitrags 2020

6. Werden Sie im laufenden Jahr 2020 für mehr als sechs Monate nicht berufstätig sein (auch nicht geringfügig), weil Sie
- |   | NEIN                  | JA                    |
|---|-----------------------|-----------------------|
| - arbeitslos* gemeldet oder,                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - krankgeschrieben sind, oder                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - ein Kind <b>unter drei Jahren</b> erziehen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

*(Sie werden mit dem Mindestbeitrag eingestuft, sobald Sie aktuelle Bescheinigungen über einen Zeitraum von 6 Monaten entweder der Agentur für Arbeit, Ihres Arztes oder die Elterngeld-/ Elternzeitbescheinigung vom Arbeitgeber und die Geburtsurkunde vorlegen)*

7. Werden Sie im Laufe des Jahres Ihre Berufsausübung beenden und ab diesem Datum keine Einkünfte mehr daraus erzielen?
- |  | NEIN                  | JA                    |
|--|-----------------------|-----------------------|
|  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

*(Bitte erklären Sie mit einem gesonderten Schreiben die Beendigung der Berufstätigkeit. Geben Sie das genaue Datum an, ab wann Sie keine Einkünfte mehr erzielen.)*

8. Liegt bei Ihnen im laufenden Beitragsjahr eine „**besondere wirtschaftliche oder soziale Härte**“\* vor?
- |  | NEIN                  | JA                    |
|--|-----------------------|-----------------------|
|  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

*(Wenn ihre Familieneinkünfte im Jahr 2020 voraussichtlich weniger als **15.288,- €** betragen, bitten wir Sie, dies mit entsprechenden Bescheinigungen zu belegen. Es ist in diesem Fall auch notwendig, dass Sie uns Belege über die Einkünfte Ihres Ehe- oder Lebenspartners vorlegen.)*

Vielen Dank!

.....  
Ort, Datum

.....  
(Unterschrift)

### **\*Erläuterungen**

**Einkünfte** sind das in einem Jahr erzielte Bruttoarbeitsentgelt als Beschäftigter (Angestellte/r oder Beamtin/er) oder Einkünfte („Gewinn“) als Selbständige/r. Die Einkünfte definieren sich bei Selbständigen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) so: „Einkünfte sind bei selbständiger Arbeit der Gewinn, bei anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten“.

Im Einkommensteuerbescheid findet sich die Höhe der Einkünfte ganz am Anfang unter „Einkünfte“, bei Angestellten unterhalb der Rubrik „Werbungskosten“.

**Arbeitslosigkeit** definiert sich nach § 16 SGB III („Arbeitsförderungsrecht“) und meint die Zeit, in der der Arbeitslose bei der Arbeitsagentur für Arbeit als „arbeitslos“ gemeldet ist *und* dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

„**Besondere soziale oder wirtschaftliche Härte**“ liegt nach § 6 Abs. 1, Abs. 2 der Umlageordnung vor, wenn die Einkünfte des Kammermitglieds *und* die seines Ehepartners oder Lebenspartners nach dem Partnerschaftsgesetz (LPartG) weniger als **15.288,- Euro** betragen. Nur bei der Prüfung der „besonderen sozialen oder wirtschaftlichen Härte“ des Antragstellers spielen also auch die Einkünfte des Partners eine Rolle, nicht aber bei der Beitragsbemessung nach § 2 der Umlageordnung.

**Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Kammer/Satzungen bzw. Mitglieder/Beitragslexikon.**